

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 22

**Kompetente Beratung
ohne Wartezimmer.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttentz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 14. Januar 2022 – Nr. 2



ETAVIS
KRIEGL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl + Co. AG
St. Jakob-Strasse 40, 4132 Muttentz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Abo-Ausgabe Muttentz](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

061 461 98 00
hell
MALER
www.hellag.ch

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

**Veganuary –
auch in der Metz**
Neu: Fleischkäse, Hackfleisch,
Gemüseburger, Planted, Tatar
und vieles mehr
Tenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Pratteln ist «parat» für die Fasnacht 2022



Die diesjährige Blaggedde der Prattler Fasnacht soll optimistisch stimmen. Eine Fasnacht, wie man sie kennt zu Zeiten vor der Coronakrise, wird es zwar wohl wieder nicht geben, das Fasnachtskomitee bemüht sich aber um einen Plan B. Etwas Fasnächtliches gibt es auf jeden Fall! Foto Tobias Gfeller

Seite 11

schneider
Sanitär · Heizung · Spenglerei
Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei
www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 · 4133 Pratteln · T 061 627 92 92

burgunder
clever finanziert
Optimale Finanzierung für Ihre Liegenschaft
Unabhängige Hypothekarberatung
Verkauf von Liegenschaften
Immobilien und Finanzen clever kombiniert
S. Burgunder AG | Gartenstrasse 10 | 4133 Pratteln
061 599 41 33 | www.burgunder-ag.ch

**Beste Spaghetti
aus dem Puschlav**
Gratis zu Hackfleisch und
Bolognesesauce
Tenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttentz · Partyservice
www.goldwurst.ch

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln

Starkes Eigenkapital – gesunde Firmen – glückliche Mitarbeiter!



Andri Silberschmidt
Nationalrat FDP



JA 13. Februar

Änderung Stempelabgaben-Gesetz
stempelabgabengesetz.ch

Zu vermieten ab 1. Januar 2022 im
Dorfzentrum von **Muttenz** an sonniger,
ruhiger Lage in Zweifamilienhaus

6-Zimmer-Wohnung 136 m²

auf zwei Etagen mit Balkon,
Estrich, Keller

2500 CHF Mietzins exkl. Nebenkosten

Garage 22 m²

160 CHF Mietzins exkl. Nebenkosten

PiLau GmbH Umbau & Neubau Pia
Lautenschlager Sutter
Tel. 061 462 16 42
info@pilau.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75



Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Zu vermieten
Im Zentrum von Bottmingen
2½-Zimmerwohnung Fr.1250.–
inkl. Nebenkosten
Lift, Balkon Parkplatz /
Autoeinstellhalle (Fr.120.–)
2 Min. von Bus/Tram
Mietbeginn sofort oder nach
Übereinkunft
Auskunft 061 701 88 60 /
079 458 61 84

Zu vermieten
Im Zentrum von Bottmingen
3½-Zimmerwohnung Fr.1400.–
inkl. Nebenkosten
Lift, Balkon, Parkplatz /
Autoeinstellhalle (Fr.120.–)
2 Min. von Bus/Tram
Mietbeginn sofort oder nach
Übereinkunft
Auskunft 061 701 88 60 /
079 458 61 84

Massimo Di Cianni
Pollice Verde Gärtner
Obstbaumschnitt, Baumschnitt, Rosen-
schnitt und Winterdienst (Schnee
schaufeln und salzen) für Privatkunden.
Tel. 076 650 45 59
Mail: massimodicianni490@gmail.com

Wir verkaufen Ihre Immobilie

Seit über 20 Jahren in der Region: Ihr diskreter
und kompetenter Partner.
– kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
– Honorar auf reiner Erfolgsbasis
– Kauf von Immobilien, Bauland, Neubau-
entwicklung

Top Immobilien AG 061-303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

Farb-
inserate

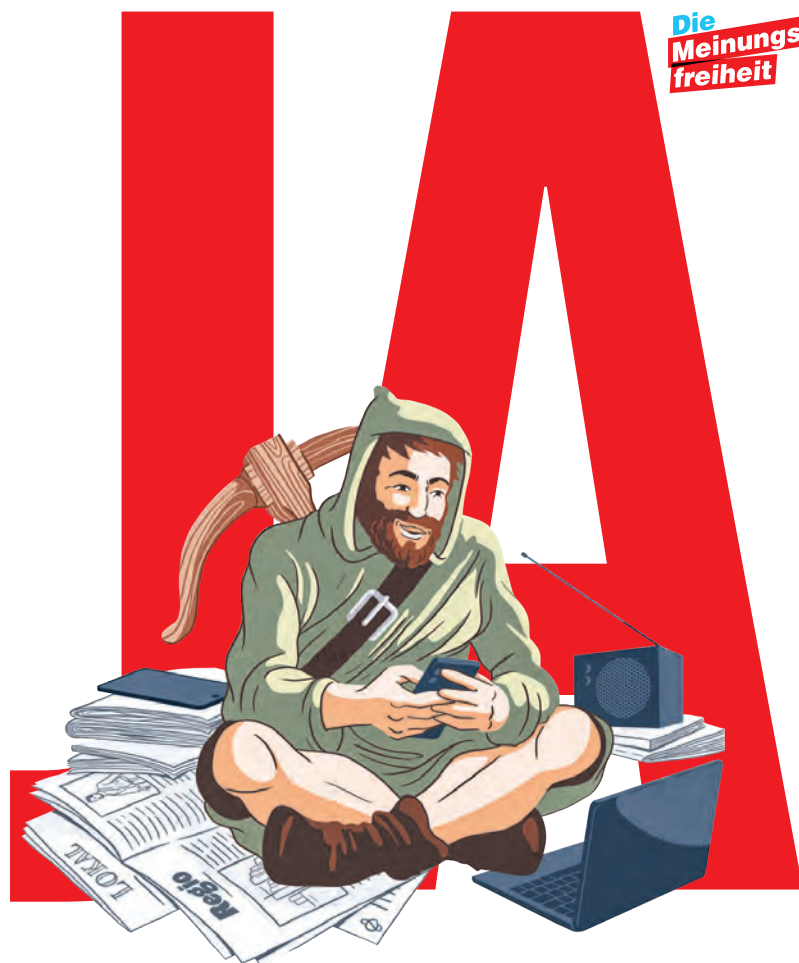
haben

eine

grosse

Wirkung

Muttenzer Anzeiger



Die
Meinungs-
freiheit

Wer Nachrichten aus
seiner Region will, sagt:

JA ZUM MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!

Weitere Informationen: www.die-meinungsfreiheit.ch; Komitee Die Meinungsfreiheit, Postfach, 8021 Zürich

Fasnacht

Ein Funken Hoffnung für den Fackelzug

Ein weiteres Mal kann die Muttezer Fasnacht nicht wie gewohnt stattfinden – vielleicht gibt es aber wenigstens den Fackelzug.

Von Tamara Steingruber

Die Muttezer Fasnacht hatte ihre Entstehung mit dem Fackelumzug am Füürsunntig. Das OK Muttezer Fasnacht wurde im Jahre 1977 gegründet. Die Fasnacht in der heutigen Form, mit dem Schlusstraich gibt es seit dem Jahre 2003. Im Weiteren gibt es noch einen Kinderumzug und in den ungeraden Jahren ein Kindermorgestraich im Schulhaus Donnerbaum. Der Fackelumzug ist in der Verantwortung des Verkehrsvereins Muttenz und die Fasnacht wird durch das OK Muttezer Fasnacht organisiert. Das Bewilligungsverfahren wird über das OK sichergestellt. Etwa 400 Aktive und mehrere Hundert Zuschauer nehmen jeweils an der Muttezer Fasnacht teil.

2020, als sich die Pandemie abbahnte, konnte gerade noch der Kinderumzug regulär durchgeführt werden; die übrigen Anlässe wurden abgesagt beziehungsweise durch eine Beizenfasnacht ersetzt. Letztes Jahr konnten gar keine Fasnachtsveranstaltungen stattfinden. Stattdessen hat das OK Schaufenster im Dorf fasnächtlich dekoriert. Die Deko wurde von Kindern der Primarstufe gebastelt.

Dieses Jahr hätte der Kinderumzug am 24. Februar stattfinden sollen und der grosse Umzug zum



Obmann Christian Braun in Aktion am Schlusstraich 2019: Bilder wie dieses wird es dieses Jahr leider wieder nicht geben. Fotos Archiv MA

Schlusstraich am 12. März. Diese beiden Fasnachtsanlässe sind definitiv abgesagt. Auf der Kippe ist einzig noch der Fackelzug am 6. März, wie Christian Braun, Obmann des OK Muttezer Fasnacht, im Kurzinterview mit dem Muttenzer Anzeiger bekannt gibt.

Muttenzer Anzeiger: Zum dritten Mal keine richtige Fasnacht in Muttenz. Wie ist die Stimmung beim Fasnachtskomitee und den Fasnächtlern?

Christian Braun: Die Enttäuschung ist gross, dass wir auch im 2022 keine normale Fasnacht durchführen können. Es war bald mal klar, dass der Schlusstraichumzug in der jetzigen Situation nicht organisierbar ist. Beim Kinderumzug probierte man verschiedene Varianten aus, kam aber dann nach den steigenden Fallzahlen mit Absprache der Behörden und der Schulleitung zum Schluss, auch diesen leider abzusagen.

Der Umzug der Kinderfasnacht und der grosse Umzug sind abgesagt. Besteht noch Hoffnung für den Fackelzug?

Beim Fackelzug besteht noch ein Funken Hoffnung. Es würde auf dem Wartenberg das Fasnachtsfeuer entzündet. Der Fackelzug würde sich von der mittleren Ruine bis hinunter zur Dorfkirche bewegen. Dort würden dann die Fackeln gelöscht. Weiter wird nichts stattfinden.



Das Fasnachtsfeuer auf dem Wartenberg ist noch nicht abgesagt.

Wie sieht es aus mit den Schnitzelbängg? Können diese live oder in anderer Form vorgetragen werden?

Wir werden uns mal bei den Schnitzelbängglern in den nächsten Tagen nachfragen, ob das Interesse da wäre, eventuell am Füürsunntig am Abend des Fackelzugs in den Beizen aufzutreten.

Gibt es einen Plan B, wenn keine Fasnachtsanlässe durchgeführt werden können? Zum Beispiel wieder eine Schaufenster-Fasnacht wie letztes Jahr?

Bis heute ist noch nichts geplant.

Eine Blaggedde wird es nun zum zweiten Mal nicht geben. Warum wird diese Tradition nicht wenigstens weitergeführt in Erinnerung an die Fasnacht?

Da man schon früh sah, dass diese Pandemie nicht so schnell vorbei ist, haben wir uns entschlossen, auch im 2022 keine Blaggedde zu produzieren.

Droht die Muttezer Fasnacht wieder etwas in Vergessenheit zu geraten, wenn sie nun zum dritten Mal nicht wie gewohnt stattfindet? Ich glaube nicht, dass die Muttezer Fasnacht in Vergessenheit gerät. Wir vom OK werden alles daran setzen, sobald man wieder normal Fasnacht machen kann, jegliche Fasnachtsaktivitäten im 2023 zu organisieren.

Kolumne

Suppenturner

In unserer Region bezeichnete man früher die Solothurner spasshaft als Suppenturner. Meine Ehefrau, in Basel geboren und in Muttenz aufgewachsen, ist nach Heimatrecht eine Suppenturnerin. Im letzten Winter entschlossen wir uns zu einer Schneewanderung, ausgehend von der Seilbahnstation Wasserfallen über den Vogelberg zur Passhöhe Passwang, in die alte Heimat der Vorfahren meiner Frau. Es herrschte strahlender Sonnenschein, bei starkem Wind und klirrend eisiger Kälte. Es war eine unvergessliche Wanderung. Der Wald verschneit, die Bäume zu Eisskulpturen geformt, blendend weisser Schnee



Von Peter Eckerlin

als Kontrast zum tiefblauen Himmel. Wir waren praktisch alleine unterwegs und die Stimmung war magisch. Auf dem Vogelsberg versammelten sich ein paar wenige wackere Wanderer bei herrlicher Aussicht. Danach kam der Abstieg Richtung Passhöhe Passwang. Dort herrschte richtige Chilibistimmung. Unzählige Familien und Leute mit Kindern waren am Schlitteln. Ein etwas mürrischer Zeitgenosse betrieb einen Verpflegungsstand mitten auf dem verschneiten und vereisten Parkplatz. Er verkaufte Getränke, Würste und Gulaschsuppe. Meine Frau entschied sich für die Suppe und ich mich für eine Wurst. Sie ahnen es vielleicht schon. Es machte zuerst «Schwisch» dann «Platsch» und meine Frau lag plötzlich flach wie ein Schneeengel am Boden in den verspritzten Resten der Suppe und versuchte sofort in Liegestütze mit gleichzeitigem, seitlichem Hüftschwung in bester Aufwärmgymnastikmanier die Suppe, respektive den Rest davon, von ihrer Kleidung fernzuhalten. Zum Glück blieb meine Liebste körperlich unverseht. So erwies sie, wenn auch unbeabsichtigt, damit in ihrer alten Solothurner Heimat dem Begriff der Suppenturnerin alle Ehre.

Aus dem Landrat

Eindrücke von der ersten Sitzung

Am 18. November wurde ich an meiner ersten Sitzung im Landrat angelobt. Nun schreibe ich meine erste Kolumne und möchte Ihnen gerne meine ersten Eindrücke aus dem Landrat weitergeben.



Von
Thomas Buser*

Im Gegensatz zur Gemeindepolitik läuft alles viel formeller ab. Das beginnt schon mit der Anrede «geschätzte Landratspräsidentin, geschätzte Kolleginnen und Kollegen», wenn sich ein Mitglied des Landrats äussern will. Die Reihenfolge der Sprecher ist teilweise vorgegeben. Es gibt immer eine lange Traktandenliste. Ausnahmsweise wurden vor meiner ersten Sitzung alle Traktanden abgearbeitet, sodass 108 neue Traktanden aufgelistet wurden. Da ich noch keine Ahnung hatte, wie viele Traktanden an einer Sitzung behandelt werden, bedeutete dies für mich lesen, lesen, lesen. Für mich waren alle Themen neu, während die anderen Landratsmitglieder in einer Kommission, bei der Eingabe eines Postulats oder bei einer ersten Lesung einer Regierungsratsvorlage schon mit dem Thema in Berührung kamen.

Schnell wurde klar, dass es unmöglich ist, sich in alle Themen in gleicher Tiefe hineinzuwenden. Viele Themen werden in einer Kommission vor der Landratssitzung intensiv diskutiert. Da die Kommissionen immer aus Mitgliedern aller Fraktionen zusammengesetzt sind, ist Gewähr gegeben, dass die verschiedenen Sichtweisen dort eingebracht werden können.

Zudem ist es so, dass viele Themen vorher in einer Fraktionssitzung angesprochen werden. Meist zeigt sich rasch, ob es sich um ein kontroverses Thema handelt oder ob sich die Mitglieder einer Fraktion einig sind. Das nächste Mal werde ich konkreter berichten, was die Aufgaben eines Landrats sind.

*Landrat EVP

Solarstrom

Mehrere Dächer aufgerüstet

Der Kanton hat zahlreiche seiner Bauten mit Fotovoltaikanlagen bestückt.

MA. In den vergangenen beiden Jahren installierte das Hochbauamt des Kantons Basel-Landschaft auf Dächern von kantonseigenen Bauten knapp 3900 Quadratmeter Fotovoltaikanlagen. So wurden gemäss der Medienmitteilung die Sekundarschulen Hinterzweien in MuttENZ, Gerenmatt in Arlesheim, Laufental in Laufen, Lärchen in Münchenstein und Rheinpark in Birsfelden sowie der Werkhof Kreis 3 in Sissach und auch die neue Fachhochschule in MuttENZ mit Total 2177 Solarmodulen ausgerüstet. Der zu erwartende Energieertrag liegt bei rund 800'000 kWh pro Jahr, was dem Energiebedarf von rund 170 Einfamilienhäusern entspricht. Durch den selbst produzierten Strom kann der ganze Elektrizitätsbedarf des jeweiligen Anlagenstandorts abgedeckt werden.

Mit dieser Solar-Offensive folgt das Hochbauamt den Aufträgen des Landrats: Der Kanton soll einerseits ein Vorbild für andere Investoren



Auf kantonseigenen Gebäuden hat der Kanton Baselland Fotovoltaikanlagen installiert. Im Bild: die Sekundarschule Hinterzweien. Foto zVg

sein und andererseits auch mit möglichst viel selbst produziertem solarem Strom den wachsenden Bedarf an den Schulen und den weiteren Bauten decken. Die Kosten wurden durch den Landrat im Rahmen der Baukredite und des Investitionsprogramms bewilligt.

Weitere Anlagen geplant

Bereits kurz vor der Ausführung steht die künftig grösste kantons-

eigene Fotovoltaikanlage auf dem Neubau des Sammlungsentrums Augusta Raurica in Augst. Mit den über 400 Modulen können zusätzlich 450'000 kWh Solarstrom pro Jahr erzeugt werden. In den kommenden Jahren sind weitere Anlagen auf den Sekundarschulen Tannebrunn in Sissach und Frenke in Liestal sowie dem Massnahmenzentrum Arxhof in Niederdorf geplant.

Waldhaus

Lukie Wyniger wird neuer Gastgeber

MA. Während aktuell im Hardwald in MuttENZ/Birsfelden das neue Waldhaus von der Bürgergemeinde Basel als Eigentümerin umgebaut wird, ist seitens der Wyniger-Gruppe als Pächter nun der künftige Geschäftsführer des «Waldhaus beider Basel» bekannt: Mit Lukie Wyniger konnte eine lokal verankerte und schweizweit bekannte Persönlichkeit für das Traditionshaus gewonnen werden. Das teilte die Wyniger-Gruppe am Montag mit.

Lukie Wyniger wurde im Jahr 1977 geboren und absolvierte die Handelsmittelschule in Münchenstein. Während dieser Zeit arbeitete er jahrelang in der Bahnhofsgastronomie von Hans Bechtold. Im Anschluss machte sich der 45-jährige MuttENZer einen Namen in der Musikbranche: Dies als Musikchef und Moderator beim Jugendradio «Radio 105», als Label-Manager bei der Plattenfirma «Warner Music», als Kultur-Veranstalter im «Volkshaus Basel» und zuletzt als Musikprogrammierer für Radio «SRF 3» und «Radio Virus». National bekannt in der Medien- und Veranstaltungslandschaft wurde Lukie Wyniger als DJ und Moderator der Sendung «Reggae Special» bei SRF 3.



Gastgeber
Lukie Wyniger
(links) und
Pächter
Raphael
Wyniger vor
dem Waldhaus.

Foto Tom Haller

Lukie Wyniger stösst ab dem 1. April zur Wyniger-Gruppe und verlässt «SRF 3» in Absprache und schrittweise bis Ende 2022.

Das geplante Konzept

«Das Waldhaus ist seit meiner Kindheit ein magischer Ort für mich, die Lage direkt am Rhein und mitten im Wald ist für viele Menschen in unserer Region wichtig und das Haus weckt Erinnerungen an Familienausflüge und spezielle Momente», lässt sich der neue Leiter des Waldhaus beider Basel zitieren. Den neuen Betreibern ist die Bedeutung des Waldhauses für die Region bewusst und wird dieser Rechnung tragen: «Es ist eine grosse Herausforderung für

mich und gleichzeitig ein Traumjob, diesen Ort mit neuem Geist in alter Tradition aufleben zu lassen», meint Wyniger dazu. Das Waldhaus beider Basel soll somit weiterhin ein Ort «für alle» bleiben. Nachhaltigkeit, Regionalität und Qualität stehen dabei aber, wie in allen Betrieben der Wyniger-Gruppe, an erster Stelle. Lukie Wyniger darf dabei auf die Erfahrung und das Beziehungsnetz der Wyniger-Gruppe zählen und freut sich mit einem neuen Team im Ende 2022 die 20 Hotelzimmer, die Buvette, die Brennerei und das Restaurant zu eröffnen.

Weitere Informationen sind unter www.waldhausbeiderbasel.com künftig einsehbar.

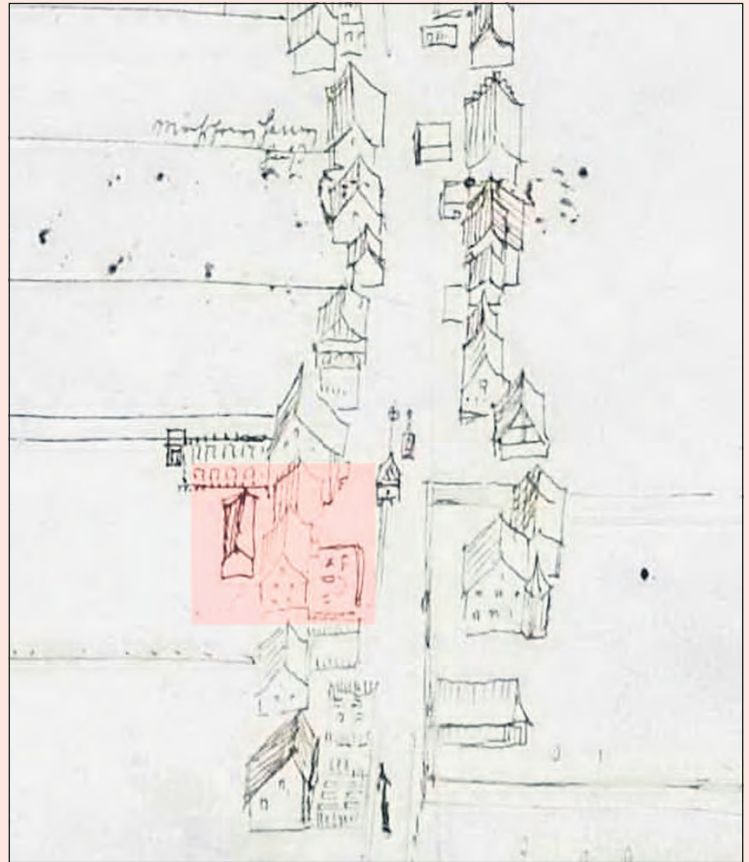
Anno dazumal

Verschwundenes MuttENZ – Hauptstrasse 58–60



Vor 1910: Haus 60 links: Wohnhaus; Haus 58 rechts: Scheune.

Foto Museen MuttENZ, CC BY-SA 4.0



Häuser Nr. 58/60 auf dem Plan von G.F. Meyer, 1678.

Karte Staatsarchiv Baselland



Wohnhaus 2021.

Foto Hanspeter Meier

1927 wurde die Scheune abgerissen und ein dreigeschossiges Haus hingebaut, unter anderem befand sich darin ein Reformgeschäft. Ab 1960 befand sich dort auch der Zugang zum Kino Athina (15. Januar 1960 bis 31. Dezember 1981), seit 1983 ist hier der Zugang zur Denner-Filiale. Ein grosser Umbau erfolgte 1975 mit einer erweiterten Schaufensteranlage.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier
in Zusammenarbeit mit den Museen MuttENZ

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttENZ.ch



Anstelle der Scheune steht das Haus 58 mit Drogerie und Zugang zum Denner, 2011.

Foto Bauverwaltung MuttENZ

Blaulicht

Nach Rauferei: Polizei sucht Zeugen

MA. In der Nacht vom Samstag, 8. Januar, auf den Sonntag um 4 Uhr kam es an der Tramstrasse in MuttENZ zu einer Auseinandersetzung zwischen etwa zehn Personen. Der Polizei Basel-Landschaft wurde

durch eine Drittperson gemeldet, dass mehrere Personen aufeinander eingeschlagen haben.

Bei der Auseinandersetzung wurden mindestens drei Personen jeweils am Kopf verletzt. Diese wurden mit der Sanität in ein Spital gebracht. Vier unbekannte Personen flüchteten mit einem schwarzen

Personenwagen in Richtung MuttENZ Dorf (MittENZA). Warum es zu der Auseinandersetzung kam und um wen es sich bei den vier geflüchteten Männern handelt, ist bis anhin unklar.

Die Polizei Basel-Landschaft hat in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft die Ermittlungen zum

genauen Tathergang und Motiv aufgenommen. In diesem Zusammenhang sucht die Polizei Zeugen, welche sachdienliche Hinweise machen können. Diese werden gebeten, sich bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft in Liestal, Tel. 061 553 35 35, zu melden.

Das Jahr in Bildern von Juli bis September



1. Die ehemalige MuttENZer Gemeinderätin Kathrin Schweizer (rechts) wird zur Vizepräsidentin des Regierungsrats gewählt.

2. Der Wasserfahrverein MuttENZ gewinnt das Paarwettfahren in Möhlin.

3. Ende August feiert MuttENZ den Abschluss der Sanierung der Hauptstrasse, die allen viel abverlangte. Das Fest findet natürlich auf der Hauptstrasse statt.

4. Die Hauptübung der Stützpunkt-Feuerwehr MuttENZ ist ein voller Erfolg. Nach langer Pause ist auch die Jugendfeuerwehr wieder im Übungseinsatz.

5. Andreas Stadler ist der neue Dirigent des MuttENZer Jodlerklubs, der am Kantonalschwingfest in MuttENZ seinen ersten Auftritt nach langer Pause hatte.

6. Die Birsfelder EVP-Landrätin Sarah Fritz tritt zurück. Ihr Nachfolger wird das MuttENZer Gemeindegemeinschaftsmitglied Thomas Buser (EVP).

7. Schülerinnen und Schüler des Gründenschulhauses haben 287 Steine bemalt und sie in ganz MuttENZ verteilt. Wer einen findet, darf ihn behalten.

Fotos Archiv MA



Das Jahr in Bildern von Oktober bis Dezember



1



2



3



4

1. Das MuttENZer Einrichtungsgeschäft Hersberger AG schliesst nach fast 90 Jahren.
2. Der Bildhauer Peter Mesmer ist ein begnadeter Künstler. Im Herbst lädt er zu einer Ausstellung seiner Werke ein.
3. Der MuttENZer Dorfmarkt im November findet unter der Leitung des neuen Marktchefs Wolfgang Imhof statt.
4. Grossen Anklang findet der MuttENZer Herbstlauf, welcher Ende Oktober durchgeführt wurde.
5. Mit 300 Gästen feiert der Sportverein MuttENZ im Mittenza sein 100-jähriges Bestehen.
6. Die Gemeinde lagert ihre IT in ein externes Rechenzentrum aus.
7. Mitte November präsentiert die IG «Rettet die Rütihard» ihren Film «Rütihard bewegt».
8. Der Kultur- und Sportpreis geht an Alexandra Lerch (2. von links) und Daniel Buser, Herausgeber des Magazins «4132». Fotos Archiv MA



5



6



7



8

Verein Birsstadt

Pick-e-Bike ausgeweitet



Die Birsfelder Gemeinderätin Désirée Jaun nutzt das neue Angebot von Pick-e-Bike für ihre Fahrt durch den Birsraum.

Foto zVg

Anfang Januar wurde das Angebot von Pick-e-Bike in der Birsstadt auf ein grösseres Gebiet ausgeweitet. Grundlage dafür bietet der Rahmenvertrag, der zwischen Pick-e-Bike AG und dem Verein Birsstadt im Juni 2021 abgeschlossen wurde. Das Angebot ist damit durchgängig und grenzüberschreitend nutzbar und gewährleistet eine gute Anbindung an andere Gemeinden und die Stadt Basel.

Neu sind die Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Duggingen, Pfeffingen und Reinach offiziell an das Vermietssystem von Pick-e-Bike angeschlossen. In Muttentz – und voraussichtlich zukünftig auch in Münchenstein – werden die Mietvelos an definierten Stationen verfügbar sein. Damit wird die Erreichbarkeit deutlich verbessert und Wege verkürzt. Die Birsstadt fördert damit ein grenzüberschreitendes Angebot, welches eine ideale Ergänzung zu den bestehenden ÖV-Verbindungen darstellt. Das Angebot bietet nebst dem direkten Weg nach Basel auch eine gute Anbindung auf den Tangentialen wie zum Beispiel ins Leimental und auch ins Laufental. Einige Wohn- und Gewerbegebiete sind mit den Mietvelos besser erschlossen.

500 Velos verfügbar

In den vergangenen Jahren konnten in der Region Basel gute Erfahrungen mit Pick-e-Bike gesam-

melt werden und das Angebot wird rege genutzt. Neu bietet auch die Verbindung zum U-Abo mit Vergünstigungen einen hohen Nutzervorteil. Im Jahr 2021 wurden die Fahrzeuge von Pick-e-Bike komplett erneuert und auf den neuesten Stand gebracht. Momentan stehen 500 Mietvelos in der Region zum Ausleihen parat. Die angeschlossenen Gemeinden der Birsstadt können anhand eines Statistikprogrammes die Nutzerdaten jederzeit auswerten und beobachten. Bereits jetzt sind viele Einwohnerinnen und Einwohner der Birsstadt mit einem Leihvelo von Pick-e-Bike unterwegs. Der Vergleich mit der Ausweitung des Betriebsgebiets im 2022 dürfte spannend werden.

Die Birsstadt hat sich die Förderung des Langsamverkehrs und die Reduktion des motorisierten Autoverkehrs auf die Fahne geschrieben. Im Mobilitätskonzept Birsstadt, welches derzeit erarbeitet wird, ist der Fokus ebenfalls auf den Ausbau des Veloverkehrs und auf den Bau der Veloschnellroute Birsstadt gesetzt. Das Angebot von Pick-e-Bike ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg in eine verantwortungsvolle Zukunft.

Möchten auch Sie das neue Angebot von Pick-e-Bike in der Birsstadt nutzen? Dann können Sie die App auf www.pickebike.ch herunterladen.

Gelgia Herzog, Verein Birsstadt

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 16. Januar, 10 h: Gottesdienst, Pfr. Hanspeter Plattner.

Kollekte: Heks.

Kath. Kirche, 10:15 h: Pfrn. Mirjam Wagner, Kanzeltausch.

Das Wort zum Tag oder die Predigt ist jeweils unter der Nummer 061 533 75 33 zu hören. Sämtliche Worte zum Tag und Predigten sind ebenfalls zu hören auf unserem Podcast unter <https://anchor.fm/refmutternz>.

Das Wort zum Tag lässt sich als Video sehen auf der Facebook-Seite und dem Instagram-Kanal der Kirchgemeinde sowie auf botschaft.refmutternz.ch.

Mo, 17. Januar, 19.45 h: Feldreben und Zoom: Probe Kantorei St. Arbogast, mit Zertifikat und Maske.

Di, 18. Januar, 14.30 h: Zyschtigsträff (abgesagt).

Mi, 19. Januar, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Senioren morgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag – Indoor Gesellschaftsspiele.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase, mit Zertifikat.

14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

17 h: Feldreben: Jugend Treffpunkt Rainbow.

14 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel, mit Zertifikat.

Do, 20. Januar, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindertreff, mit Zertifikat. Kontakt: E. Amantea: 079 751 55 39.

12 h: Feldreben: Mittagsclub, mit Zertifikat.

12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub, mit Zertifikat.

Fr, 21. Januar, 17 h: Feldreben: Jugend Treffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Sa, 15. Januar, Allianzwoche: 16 h: Mennonitengemeinde, Walk and Pray, Gebetsspaziergang.

Kanzeltausch: 18 h: kath. Kirche, Pfrn. Mirjam Wagner.

Alle Anlässe finden nach den Covid19-Massnahmen von Bund und Kanton statt!

Römisch-katholische Pfarrei

Sa, 15. Januar, 18 h: Eucharistiefeier, Predigt, Geraldine Fischer, Violoncello.¹

So, 16. Januar, 9 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Geraldine Fischer, Violoncello, und Matthias Fischer, Waldhorn.²

10:15 h: Eucharistiefeier mit Predigt, Geraldine Fischer, Violoncello, und Matthias Fischer, Waldhorn.¹

An diesem Wochenende heissen wir Pfrn. Mirjam Wagner, ev.-ref., bei uns willkommen. Sie wird das Predigtwort halten.

Kollekte für Sofo, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Musik im Gottesdienst.

Mo, 17. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

17.15 h: Rosenkranzgebet.¹

Di, 18. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Mi, 19. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.²

Do, 20. Januar, 9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Fr, 21. Dezember, 9 h: Rosenkranzgebet.¹

9.30 h: Eucharistiefeier.¹

Tutte le Sante messe italiane vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttentz-Pratteln/Augst.

Kirchenordnung in der Kirche

Trotz der verschärften Massnahmen wurde der Mindestabstand aufgehoben. Wir bitten Sie, in den Bänken jeweils etwas zusammenzurücken und auch aufzuschliessen, damit alle Kirchenbesuchenden Platz finden. Es besteht weiterhin Maskenpflicht. Jede zweite Bank bleibt abgesperrt.

¹ mit Zertifikat

² ohne Zertifikat, Maskenpflicht, max. 50 Personen, Erfassung der Kontaktdaten.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 16. Januar, 10 h: Gottesdienst (mit Zertifikat).

Beginn der neuen Predigtreihe «Alles Gute!» Thema: Gott glaubt an eine bessere Welt! Predigt: Ismael Weber. Der Gottesdienst wird auch via Livestream übertragen.

www.menno-schaenzli.ch
Herzliche Einladung!

Chrischona Muttentz

Jeden Sonntag um 10 Uhr feiern wir einen Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Da aber die Personenzahl wegen der Corona-Schutzmassnahmen beschränkt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung im Sekretariat. Der Gottesdienst wird auch als Livestream gesendet; den Zugangslink erhalten Sie ebenfalls im Sekretariat (sekretariat@chrischona-muttentz.ch oder Tel. 061 461 54 50). Für weitere Infos und Predigten verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttentz.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt
www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Muttentz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttentz
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Eishockey

Ein «geiler Siech» nimmt kein Blatt vor den Mund



Stargast, Überraschungsgast und Organisator: Arno Del Curto, Christian Weber und Urs Bachmann (von links) waren wichtige Protagonisten beim «Powerplay 2022».

Foto Alan Heckel

Zum ersten Business Talk begrüßte «Networking Live» Trainerlegende Arno Del Curo im Pantheon.

Von Alan Heckel

Das Pantheon mausert sich immer mehr zur ersten Adresse für Talk-events mit interessanten Persönlichkeiten. Zuletzt hatte der Gönner-Club 89 des SV Muttenz im November letzten Jahres Urs Siegenthaler, den ehemaligen Chefscout des Deutschland Fussballbundes, zu Gast gehabt. So hochkarätig wie 2021 zu Ende gegangen war, startete das neue Jahr. «Ich wusste, dass ich eine Granate brauche, wenn ich das Pantheon füllen will», erklärt Urs Bachmann. Der in Muttenz wohnhafte und verwurzelte Unternehmensberater der Helvetia-Versicherung ist der Gründer von «Networking Live», einer Plattform auf der spannende Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen präsentiert werden. Zum Business-Talk mit dem Titel «Powerplay 2022» konnte man am Dienstagvormittag mit Arno Del Curto in der Tat eine «Granate» ins Baselbiet lotsen.

Locker-humorvoller Tenor

Entsprechend ausgelastet sind die Tische im Pantheon, über 100 Leute sind gekommen, um dem ehemaligen HC-Davos-Trainer zuzuhören. «Ich freue mich riesig», sagt Bachmann, der zu Beginn der Veranstaltung mit Christian Weber einen Überraschungsgast begrüßen darf. EHC-

Basel-Trainer Christian Weber, einst Spieler unter Del Curto, hat den Weg von der Eishalle St. Jakob nach Muttenz gefunden, um seinen einstigen Coach wiederzusehen.

Geleitet wird der Talk von Adrian Lang, dem Gründer und Initiator des «Business Schmiede» Schweiz, der die Trainerlegende gut kennt und eine Rolle dabei spielte, dass Del Curto jetzt da ist. «Sieh zu, dass du alles aus ihm rauskitzelst, Adi», ruft Urs Bachmann dem Moderator zu und gibt damit den locker-humorvollen Tenor vor, denn dieser Business-Talk ist alles andere als trocken und zäh. Das liegt zum einen daran, dass Lang und Del Curto sich kennen. «Du bist nicht als sechsfacher Schweizer Meister oder als Europas Trainer des Jahres hier, sondern weil du ein geiler Siech und eine tolle Persönlichkeit bist», so der Moderator.

Zum anderen ist der Bündner keiner, der lange rumstudiert und Worte abwägt, bevor er sich äussert. Vielmehr redet er erfrischend ehrlich und nimmt kaum ein Blatt vor den Mund nimmt – egal ob es sich dabei, um väterliche Ratschläge («Lerne erstmal, geradeaus zu pinkeln!», Ausflüge in den Ausgang nach Zürich in der Teenagerzeit («Auf dem Weg dorthin haben wir dreimal gekotzt...») oder das Wiedersehen mit einem Geschäftspartner, der ihn um viel Geld geprellt hatte («Ich habe mir überlegt, ob ich ihn in den Wald locke und paniere...»), handelt.

Knallhart, aber menschlich

Basis für die Fragen ist Arno Del Curto's kürzlich erschienene Biografie «Mit dem Köpfchen durch

die Wand». «Ich habe die interessanten Geschichten farbig markiert», sagt Adrian Lang und hält das Buch hoch, aus dem lauter grüne und gelbe Zettelchen ragen. Alle Storys und Anekdoten kann der fünffache Spengler-Cup-Sieger ohnehin nicht erzählen, doch auch die wenigen Episoden, die zur Sprache kommen, sind so kurzweilig, dass die geplante Gesprächszeit um eine Viertelstunde überschritten wird. Es kristallisiert sich heraus, dass Del Curto knallhart sein konnte, wenn es ums Eishockey ging («Ich habe sehr viel verlangt!», dabei aber stets das richtige Gespür hatte, wie er seine Spieler abseits des Eises behandeln musste. «Bei einem musste ich Samthandschuhe anziehen, einen anderen konnte ich so hart ran nehmen wie ich wollte, weil er dadurch besser wurde.» Diese Ungleichbehandlung sorgte zwischendurch auch für Kritik, doch selbst rückblickend würde der 65-Jährige seinen intuitiven Approach nicht ändern: «Es ist ja alles aufgegangen!»

Nach zwei Fragen aus dem Publikum sowie einer Verlosung diverser Preiser werden die Protagonisten des Vormittags unter grossem Applaus verabschiedet. «Ein Bombengespräch, absolute Weltklasse!», entfährt es Urs Bachmann nach der erfolgreichen Premiere. «Networking Live» hat das Powerplay sozusagen in ein erfolgreiches Resultat umgemünzt. Die Benchmark, an denen sich zukünftige Business-Talks messen werden, ist also gesetzt. «Ziel ist es, etwa drei solcher Events pro Jahr durchzuführen», so Bachmann.

Handball NLA

Rio-Star: Niederlage und Forfait-Sieg

MA. Das vergangene Wochenende verlief aus Sicht des TTC Rio-Star Muttenz ziemlich unbefriedigend. Zum einen war da das Spiel am Samstag beim CTT ZZ-Lancy, das die Erwartungen nicht erfüllen konnte, weil auf Seiten der Muttenzer mit Lionel Weber und Lars Posch gleich zwei Spieler verletzt ausfielen. Cédric Tschanz und Pedro Osiro, die beiden verbliebenen Muttenzer, schlugen sich zwar tapfer, doch am Ende setzten sich die Genfer in der Neuauflage des letztjährigen Superfinals mit 6:2 durch.

Am Sonntag wäre für die Baselbieter das nächste Auswärtsspiel in der Calvinstadt auf dem Programm gestanden. Doch weil der CTT Meyrin seinen Rückzug aus der NLA bekannt gab, kamen die Muttenzer zu einem 6:0-Forfaitsieg und führen die Tabelle weiterhin an. Die Playoff-Qualifikation dürfte dem Vize-Meister vier Runden vor Schluss nicht mehr zu nehmen sein.

Ihre nächsten beiden Einsätze haben die Muttenzer in rund einem Monat. Am Samstag, 19. Februar, gastieren sie in Luzern (17.30 Uhr, Schulhaus Würzenbach) und am Sonntag, 20. Februar, geht es dann nach Lugano (14 Uhr, Scuole Comunal).

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Ihr Lokalzeitungen-Team

Ausstellung

In Erinnerung an den Künstler Hans Jauslin

Die Tochter und der Sohn des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958) laden an den Wochenenden vom 15. und 16. Januar sowie 22. und 23. Januar die Bevölkerung ein, die Erinnerungsausstellung im Atelierhaus am Hallenweg in MuttENZ, jeweils zwischen 11 bis 17 Uhr zu besuchen.

Als die Gemeinde MuttENZ im Jahr 1960 einen Schweizerischen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Gemeindezentrum ausschrieb, war das im Jahre 1942 erstellte Gemeindehaus erst 18 Jahre alt. Das vom damaligen Architekten und Gemeindepräsidenten von Birsfelden Wilhelm Zimmer geplante Gebäude war zwar städtebaulich gesehen mit seiner streng symmetrischen Hauptfassade und dem markanten Walm-dach eher ein Fremdkörper im Dorfkern, aber in der Bevölkerung sehr beliebt.

Das Gemeinderatszimmer, das Präsidentenzimmer, die Holzterrasse und die Vorhalle im ersten Obergeschoss sind praktisch unverändert geblieben. Gerade aber in dieser Vorhalle wurde vom MuttENZer Kunstmaler Hans Jauslin im Jahre 1946 die Trennwand zum Gemeinderatszimmer auf ihrer vollen Fläche durch ein Fresko bemalt, welches ebenfalls bis heute erhalten werden konnte. Der Künstler ist zwar ein Namensvetter des schweizerweit bekannten Historienmalers Karl Jauslin, aber mit ihm nicht näher verwandt. Die Nähe zueinander ist höchstens geografischer Art, indem der jüngere Hans Jauslin im Jahr 1952 sein Atelierhaus direkt schräg gegenüber dem ehemaligen Wohnhaus von Karl Jauslin an der Ecke Burggasse/Hallenweg erstellt hat.

Hanspeter Jauslin, MuttENZ



Porträt der Frau von Hans Jauslin im Atelier in MuttENZ aus dem Jahr 1957.

Foto zVg

Infoveranstaltung

Einsatz für die Menschen in Tansania



Gilbert (linkes Bild) und Rebekka Krähenbühl (rechtes Bild) setzen sich in Ostafrika ein.

Fotos zVg



MA. Am Dienstag, 18. Januar, um 19 Uhr findet in der Bibliothek am Brühlweg 3 ein Informationsabend statt. Gilbert und Rebekka Krähenbühl referieren über ihren Einsatz in Tansania. Der Vortrag dauert etwa eine Stunde. Anschliessend bleibt Zeit für den Austausch bei einem von der Bibliothek spendierten Um-trunk.

Wenn Gilbert und Rebekka sagen, sie gehen nach Tansania, dann hat das Geschichte. 1995 hatten sie erstmals Kontakt zu Ostafrika. Als junge Familie gingen sie in den Osten des Zaïre, um in einem Spital zu arbeiten. Wegen kriegsrischen Aus-

einandersetzungen mussten sie das Land zweimal verlassen und waren sodann in Kenia und Uganda tätig.

Im Jahr 2000 haben sie in einem Spital am Viktoria-See gearbeitet. Dort haben sie viele Freundschaften geschlossen. Ihre drei Kinder wurden im Homeschooling unterrichtet. 2005 schien die Zeit in Afrika abgeschlossen. Wegen der weiteren Beschulung der Kinder reiste die Familie Krähenbühl zurück in die Schweiz.

Im Februar 2022 beginnt es nun von Neuem! Was zieht Gilbert und Rebekka zurück nach Afrika? Was erwartet sie – 16 Jahre später – vor

Ort? Wie können wir mit ihnen in Kontakt bleiben und sie unterstützen? Am Infoabend berichten sie von ihren Erlebnissen und von ihren Erwartungen an die Zukunft.

Für die Informationsveranstaltung besteht Zertifikatspflicht. Die Anmeldung wird bis heute 14. Januar per E-Mail, telefonisch unter 061 462 01 90 oder direkt in der Bibliothek am Brühlweg 3 entgegengenommen. Die Kollekte wird zugunsten des Projekts in Afrika erhoben. Auf Ihren Besuch freuen sich Gilbert und Rebekka Krähenbühl mit dem Team der Bibliothek MuttENZ.

Was ist in MuttENZ los?

Januar

Fr 14. Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 15. Ausstellung
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 16. Ausstellung
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Di 18. Informationsveranstaltung
«Einsatz in Tansania», Gilbert und Rebekka Krähenbühl referieren, 19 Uhr, Bibliothek. Anmeldung: bibliothek@frauenverein-muttENZ.ch oder 061 462 01 90.

Mi 19. Sturzprophylaxe
Kurs von 14.10 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobs-Strasse 8.

Do 20. Fotovortrag
«Die Welt von oben», Fotograf Stefan Forster, 19.30 Uhr, MuttENZA. Tickets: www.explora.ch

Fr 21. Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 22. Ausstellung
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Midnight Sports
Spiel, Spass und Sport für Jugendliche, 20.30 bis 23.30 Uhr, Sporthalle Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

So 23. Ausstellung
Atelierhaus des Künstlers Hans Jauslin (1909–1958), 11 bis 17 Uhr, Burggasse 30.

Kinderfenster-Ausstellung
Objekte vom Kinderfenster aus Ausstellungen der letzten 24 Jahre, 14 bis 18 Uhr, im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Blaggedde-Vernissage

Ein fasnächtlicher Adler trommelt Corona weg

Die Blaggedde für die Prattler Fasnacht 2022 zeigt den Prattler Adler für einmal prominent im Zentrum.

Von Tobias Gfeller

Traurig sind die Erinnerungen an die Blaggedde-Vernissage 2021, die nur virtuell übertragen werden konnte. Dieses Jahr war wieder ein Stück Normalität zu spüren, auch wenn am Eingang zum Schloss das Zertifikat gezeigt werden musste und die Masken omnipräsent waren. Das gesellige Zusammenkommen am vergangenen Freitagabend zur Präsentation der diesjährigen Blaggedde tat aber sichtlich gut und erhöhte die Vorfreude auf eine hoffentlich möglichst normale Fasnacht gleich umso mehr. Das Fasnachtskomitee (Fako) hat sich aus knapp 20 eingereichten Vorschlägen von 15 verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern für den Vorschlag von Frank Schmohl entschieden. Der begeisterte Fasnächtler, der in Weil am Rhein wohnt und dort aktiv ist, entwarf bereits vor zehn Jahren die Prattler Blaggedde und das dazugehörige Motto.

Die Vorgabe des Fako an die Künstlerinnen und Künstler ist jedes Jahr die gleiche: Irgendwo muss der Prattler Adler zu sehen sein. Zumeist hat das Prattler Wapentier aber eine Nebenrolle. Nicht so dieses Mal. Der Adler steht im Zentrum, hat eine Trommel, eine Larve und eine Stäggeladäärne dabei. Genau diese fasnächtlichen Elemente sind auf der goldenen Blaggedde aus Gold. «Ich habe mir gedacht, warum nicht mal den Adler prominent ins Zentrum rücken?», sagt Frank Schmohl nach der feierlichen Zeremonie, bei der eine Prattler Flagge die Blaggedden-Vorlage zuerst noch überdeckte. Ganz ohne Corona kam aber auch das diesjährige Motto «Mir si parat» und die dazugehörige Blaggedde nicht aus. Das sah auch Fako-Obmann Peter Lüdin so. Aber es sei ihm wichtig gewesen, betont Schmohl, dass die Blaggedde und das Motto positiv rüber-



Letzten Freitag präsentierte das Fako Pratteln die Blaggedde 2022. Das Motto lautet: «Mir si parat».

Foto Tobias Gfeller

kommen. «Der Adler hat zwar eine Maske an, aber er wirkt optimistisch. Ich wollte keine Blaggedde, die an Corona verzweifelt.» Schmohl ist ein emsiger Blaggedden-Künstler, der jedes Jahr in der Region Basel bei mehreren Fasnachtskomitees Vorschläge einreicht. Dafür verfolge er das lokale Geschehen jeweils sehr genau.

Peter Lüdin sprach in seiner Laudatio von einem «neuen Prunkstück der Prattler Fasnacht». Das Fako habe sich im Vorfeld ebenfalls viele Gedanken über mögliche Themen gemacht, verriet Lüdin und zählte dann auf: Schwingfest, 500 Jahre Pratteln, Salina Raurica, die 14er-Tramverlängerung, der Bauwahn in Pratteln oder auch die verregnete Badesaison. Die eingereichten Vorschläge zum Schwingfest kämen auch 2023 in die Auswahl.



Mit «Mir si parat» habe man sich für ein Motto entschieden, in das man sehr viel hineininterpretieren könne, meinte Lüdin.

Positive Rückmeldungen

Die Blaggedde kam bei den Besucherinnen und Besuchern der Vernissage gut an, wie eine kurze, längst nicht repräsentative Umfrage zeigte. «Sie gefällt mir sehr. Sie ist sehr fasnachts- und Pratteln-bezogen», lobte Arnold Flückiger. Die Komposition der Details sei gelungen. Und dass Corona nur mit der Maske auf dem Schnabel angedeutet wird, sei ebenfalls gut. Der erfahrene Tambour Arnold Flückiger hat aber einen kleinen Fehler auf der Blaggedde entdeckt. «Der Adler hat einen der beiden Trommelschlägel verkehrt herum in der Halterung. Das Köpfchen muss unten sein, damit der Schlägel nicht rausrutscht.» Auch René Eichenberger, der selber 25 Jahre lang Mitglied des Fasnachtskomitees war, hat nur positive Worte für die Blaggedde übrig. «Es ist alles drauf, was die Fasnacht ausmacht. Pfeiferinnen und Pfeifer vermissen natürlich das Piccolo. Aber man kann es nie allen recht machen.» Das Thema Corona stehe sowieso allen bis zum Hals und darüber hinaus. Da genüge die Maske als kleines Zeichen, findet auch Eichenberger.

Trotz Unsicherheit über die Durchführung der Fasnacht wurden 1000 Blaggedden vorbestellt, berichtet Fako-Mitglied Heidi Faser, die die Blaggedden-Ausgabe

am Freitagabend organisierte. Das Komitee hat beim Produzenten insgesamt 2000 Blaggedden bestellt.

Plan B isch au parat

So gross die Vorfreude auf die Fasnacht 2022 ist, so gross ist auch die Unsicherheit, ob und wie diese durchgeführt werden kann. Es soll auf jeden Fall etwas Fasnächtliches geben, stellte Fako-Obmann Peter Lüdin an der Vernissage klar. Es existiere ein Plan B, sofern der Umzug nicht stattfinden kann. Lüdin hat sich dafür auch schon mit den zuständigen Behörden beim Kanton ausgetauscht. «Eine Option wäre, den Alten Dorfturnhallenplatz und den Schmittiplatz einzuzäunen, damit man den Zugang zum Beispiel für das Zertifikat kontrollieren kann.» Im abgesperrten Perimeter soll es unter anderem ein Guggenkonzert geben. Auch der Gewölbekeller der Alten Dorfturnhalle könnte genutzt werden. «Es soll zu einem Art Fasnachtsdörfli werden», beschreibt Peter Lüdin. Gemäss Aussage des Kantons wäre aktuell auch eine Beizenfasnacht mit Schnitzelbänken möglich. Das Fasnachtsfeuer werde es sicher geben, möglicherweise auch das Verbrennen des Schneemanns und einen Fackelumzug. Das Fako sei guter Dinge, meinte Lüdin zum Schluss, dass etwas Fasnächtliches stattfinden kann.

WASER

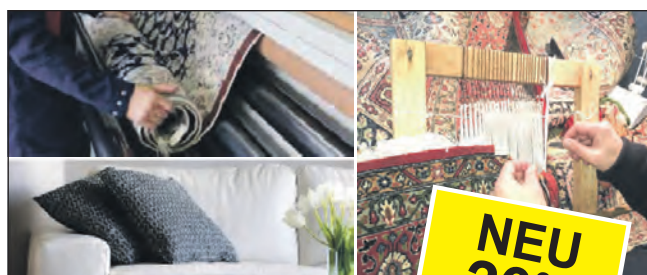
discard.swiss
Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

Kaufe

**alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel.** Michael Adam,
Hammerstrasse 56, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**
Übernimmt
den gesamten
Winterschnitt
079 665 39 51
N. Salzillo



FAB GmbH
Teppichreinigung & Polsterreinigung

Tag der offenen Tür

Lernen Sie uns kennen und erfahren Sie, was hinter unserem Qualitätsservice steht. Gewinnen Sie Einblick in unsere Arbeitsabläufe und sichern Sie sich dabei einen attraktiven Rabatt.

Bringen Sie Ihren Teppich am Aktionstag mit, und Sie erhalten 20% Ermässigung auf eine professionelle Reinigung.

Pro Kunde nur eine Reinigung, gültig vom 03.01.2022 - 28.02.2022

www.fab-teppichreinigung.ch | info@fab-teppichreinigung.ch

Weidenstrasse 27
4143 Dornach

Tel: 061 701 72 77

reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttener & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

Redaktor/in (60%–80%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publi-reportagen.
- Ggfs. die Mitarbeit in weiteren Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlags (Neubadmagazin, Publikationen vom FCB, etc.)

Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an bewerbung@reinhardt.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdissühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG
Stephan Rüdissühli
Rheinsprung 1
Postfach 1427
4001 Basel
bewerbung@reinhardt.ch
www.reinhardt.ch

**Demokratie braucht
starke Medien.
Deshalb:**

**Die
Meinungs-
freiheit**

JA
ZUM MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!

Weitere Informationen:
www.die-meinungsfreiheit.ch
Komitee Die Meinungsfreiheit
Postfach, 8021 Zürich

Füürbiiger

Viele Weihnachtsbäume eingesammelt

Die Füürbiiger haben im ganzen Dorf Weihnachtsbäume abgeholt.

PA. Das diesjährige Füürbiigerjahr hat mit einer neuen Aktivität angefangen. Erstmals hat die Gruppe die Weihnachtsbäume weit vor dem ersten Sammelsamstag auf dem ganzen Gemeindegebiet eingesammelt und zum Feuerplatz gebracht. Etwa 15 Füürbiiger haben sich um 8 Uhr auf dem alten Dorfturnhallenplatz getroffen und sich in Dreiergruppen jeweils mit einem Traktor, Kipper und mit Autos auf den Weg gemacht. Es konnten viele Tännchen eingesammelt werden. Die Bevölkerung hat das Angebot offensichtlich wahrgenommen und sehr gut mitgemacht. Die Füürbiiger bedanken sich dafür. Nach getaner Arbeit gab es ein gemeinsames Mittagessen im Kaffi Schmitiplatz. Ein Dank geht auch an Urs Schneider, Matthias Nebiker und der Gemeinde Pratteln für die Zurverfügungstellung der Fahrzeuge.



Die Füürbiiger haben fleissig Weihnachtsbäume für das Fasnachtsfeuer auf dem Mayenfels gesammelt.

Fotos zVg



Anzeige

Das Jahresabo (Jugend) für CHF 1.45* pro Tag!

Erlebnisse im Abo.

Mit dem Umweltschutz-Abo unkompliziert die Region erfahren.
Alles im Abo.

tnw.ch



U-Abo



tarifverbund
nordwestschweiz

*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW Gebiet wohnhafte Personen bis 25 Jahre, umgerechnet auf 365 Tage.

Das Jahr in Bildern von Juli bis September



1



2



3



4

1. Das Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest (Esaf) 2022 in Pratteln rückt immer näher. Das gilt auch für die Ehren-damen, die ein wichtiger Teil dieses Anlasses sind. Im Juli hatten die zwölf jungen Frauen ihren ersten gemeinsamen Auftritt in Tracht: Im Prattler Schloss stand eine Foto- und Videosession auf dem Programm.
2. Die 12. Auflage des Autokinos in Pratteln sorgte für einen Besucherrekord. Und das trotz strömendem Regen. Allerdings haben die bisherigen Organisatoren ihren Rückzug angekündigt.
3. Damit am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (Esaf) die Schnellzüge mit den Besuchern auf voller Längs halten können, werden die Perrons am Prattler Bahnhof provisorisch verlängert und neue Zugänge geschaffen, darunter sogar eine Passerelle.
4. Multikulturelles Pratteln: Im Hinblick auf das Esaf wurde ein Projekt lanciert, das verschiedene Trachten und Brauchtümer zeigt und verbindet.
5. Das Z7 auf dem Grüssen-Areal ist ein Rocktempel, der weit über die Region hinaus Strahlkraft besitzt. Nun hat der Veranstalter angekündigt, dass das Konzertlokal vor dem Aus stehe. Auslöser des möglichen Rückzuges: Die unhaltbare Parkplatzsituation für die zahlreichen Konzertbesucher.
6. Der Robispielplatz feierte mit einem grossen Fest sein 40-jähriges Bestehen. Gekommen sind nicht nur unzählige Kinder, sondern auch etliche Ehrengäste aus der Gemeinde und aus der Gründerzeit.

Fotos Archiv PA



5



6

Das Jahr in Bildern von Oktober bis Dezember



1

1. Pratteln entwickelt sich. Allerdings nicht zur Freude aller, wie auch der Dämpfer für die Verlängerung der 14er-Tramlinie an der Urne zeigte. Gemeindepräsident Stephan Burgunder äussert sich Anfang Oktober erfrischend offen in einem grossen Interview.
2. Die Prattler Bahnhofstrasse soll in neuem Glanz erscheinen und sogar so etwas wie ein kleiner Boulevard werden. Für die Aufwertung der 400 Meter langen Strasse sprach der Einwohnerrat im März 2,5 Millionen Franken. Die Arbeiten starten im Herbst.
3. Alle reden vom verregneten Sommer. Dem Prattler Wein kann das aber nichts anhaben: Es wird ein toller Jahrgang 2021 prognostiziert.
4. Das Kuspo in Pratteln muss eine aufwändige Erneuerung über sich ergehen lassen. Zwar präsentiert sich die äussere Hülle des Gebäudes auch nach über 35 Jahren noch in einem guten Zustand. Die gesamte Haustechnik im Innern muss aber auf den neusten Stand gebracht werden.
5. Pratteln feiert seine Bürger und verleiht für herausragende Verdienste den Prattler Stern. Dieses Jahr wurde dieser an Victor Behounek verliehen, der seit 31 Jahren die Jugendmusik Pratteln dirigiert.
6. Kind sein in Pratteln ist eine tolle Sache. Jetzt wurde das Dorf von der Unicef sogar als kinderfreundliche Gemeinde zertifiziert.

Fotos Archiv PA



2



3



5



4



6

Tiere

Allesfressender Vielschläfer mit Zorromaske



Tier des Jahres: Der Gartenschläfer ist an der schwarzen Zeichnung um seine Augen erkennbar.

Fotos Frederic Desmette

Pro Natura wählte einen Nager als Tier des Jahres 2022 – den Gartenschläfer.

Pro Natura kürt den Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*) zum Botschafter für wilde Wälder und vielfältige Kulturlandschaften. Sie ruft damit zum besseren Schutz der Wildnis auf, insbesondere im Wald. Die Wahl des raren Nagers als Tier des Jahres 2022 ist auch ein Hinweis auf die Grenzen der Anpassungsfähigkeit einheimischer Tierarten. Seine schwarze Zorromaske und die schwarzweisse Schwanzquaste unterscheiden den Gartenschläfer von seinem grösseren und bekannteren Cousin, dem Siebenschläfer. Gartenschläfer können in der ganzen Schweiz vorkommen. Ihre Hauptverbreitung liegt in Höhenlagen um 1400 Meter. Getreu seinem Namen schläft das diesjährige Pro-Natura-Tier des Jahres

derzeit noch tief und fest. In Baumhöhlen und Felsspalten, aber auch in Mauern, Gebäuden und Höhlen überwintert der süsse Nager von Oktober bis April.

Gartenschläfer sind 11 bis 15 Zentimeter lang und bringen je nach Jahreszeit 36 bis 113 Gramm auf die Waage – während dem Winterschlaf verlieren sie rund die Hälfte ihres Gewichts. Im Mittel wiegen sie 63,3 Gramm. Auf ihren nächtlichen Streifzügen beschränken sich die flinken Waldbewohner keineswegs auf vegetarische Kost. Zahlreiche Wirbellose und sogar Frösche, Eidechsen oder junge Vögel stehen auf ihrem Menüplan – typisch Allesfresser. Gartenschläfer sind ihrerseits ein beliebter Happen bei Jägern wie Waldkauz, Fuchs, Marder oder Wildkatze. Als letztes Rettungsmittel bei Gefahr haben sie die Möglichkeit, ihren Schwanz abzuwerfen. Manchmal hilft.

lust nur dank seiner Anpassungsfähigkeit als sogenannter Kulturfollower überlebt. In traditionellen Kulturlandschaften mit grossen Gärten, Weidewäldern, Hecken und ausgedehnten Hochstammobstgärten fand er eine Ersatzheimat. Mit der Intensivierung der Landwirtschaft ist der Lebensraum für Gartenschläfer jedoch auch ausserhalb des Waldes dramatisch geschrumpft. 2022 wirbt der Gartenschläfer deshalb für wilde Wälder und naturnahe Kulturlandschaften.

Verbreitungslücken

Im 19. Jahrhundert kamen Gartenschläfer noch in allen Regionen der Schweiz vor und waren häufiger als ihre bekannteren Verwandten, die Siebenschläfer. Doch seit Jahrzehnten schrumpft ihr Bestand stark. Denn wenn der Gartenschläfer im April seine Nase aus der Höhle streckt, findet er oft weder wilde

Wälder noch vielfältige Kulturlandschaften. Heute steht er deshalb aus globaler Sicht auf der Roten Liste (Kategorie «fast bedroht»). In der Schweiz gilt er noch als «nicht bedroht», obwohl inzwischen erhebliche Verbreitungslücken bestehen.

Für Wildnis im Wald

Um das Überleben des Gartenschläfers und jener rund 25'000 Arten zu sichern, die auf Wildnis im Wald angewiesen sind, müssen Bund und Kantone mehr Waldreservate schaffen. Pro Natura leistet dazu ihren Beitrag. Rund 130 der gesamthaft über 700 Pro-Natura-Naturschutzgebiete sind Waldreservate, in vielen weiteren gibt es ebenfalls Waldflächen. In drei Regionen läuft zudem die «Aktion Spechte & Co.» zur Förderung der Waldbiodiversität auf regionaler Ebene.

Pro Natura

Den Gartenschläfer selbst erforschen!

Über die Verbreitung des Gartenschläfers in der Schweiz ist relativ wenig bekannt. Das macht seine Förderung schwierig. Mit der partizipativen Wissenschaftsaktion «Spurensuche Gartenschläfer» ruft Pro Natura deshalb die Bevölkerung dazu auf, nach den geheimnisvollen Nagern Ausschau zu halten, Spurtunnels zu bauen und Sichtungen zu melden. Mehr Informationen und eine Anleitung zum Bau eines Spurtunnels finden Sie unter www.pronatura.ch/de/spurensuche-gartenschlaefer.

Vom Wald in den Garten

Der Gartenschläfer kommt nur in Europa vor. Der Wald als sein ursprünglicher Lebensraum ist stark in Bedrängnis. Der putzige Nager braucht vielfältige Wälder mit Totholz, Baumhöhlen, felsigen Abschnitten und Büschen. Solche Wälder sind selten geworden. Gerade mal 6,3 Prozent der Schweizer Waldfläche waren Ende 2018 als Waldreservate mit Vorrang für den Naturschutz gesichert. Bis 2030 will die Schweiz das bescheidene Ziel von zehn Prozent erreichen. Auf neunzig Prozent der Waldfläche sollen weiterhin andere Prioritäten gelten als der Naturschutz. Vor dem Hintergrund der akuten Biodiversitätskrise ist das klar ungenügend. Der Gartenschläfer hat diesen Ver-



Getreu ihres Namens sind die putzigen Tiere von Oktober bis April im Winterschlaf.

Foto Jean-François Noblet

Blaulicht

Strolchenfahrt führt zu Selbstunfall

PA. Am Donnerstag, 6. Januar, kurz nach 16.30 Uhr, wurde eine Patrouille des BAZG (Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit) auf der Autobahn A2 in Arisdorf, Fahrtrichtung Basel, auf einen mutmasslich entwendeten Personenwagen aufmerksam, welcher die A2 nach kurzer Nachfahrt via Ausfahrt Liestal/Pratteln verliess. Im Rankackerweg in Pratteln verursachte der flüchtende Fahrzeuglenker einen Selbstunfall und konnte folglich angehalten werden. Er wurde dabei leicht verletzt.

Kurz vor 17 Uhr, bog der flüchtende Fahrzeuglenker vom Mühleweg her, nach rechts auf einen Grünstreifen ein, verlor die Herrschaft über das Fahrzeug und kollidierte schlussendlich mit der rückseitigen Hausfassade eines Mehrfamilienhauses am Rankackerweg in Pratteln. Nach der Kollision versuchte der verantwortliche Fahrzeuglenker zu flüchten. Dabei zog er sich eine Fussverletzung zu und konnte folglich durch die Patrouille des BAZG angehalten und der Polizei Basel-Landschaft übergeben



Ein 15-jähriger war mit einem entwendeten Auto unterwegs und baute auf der Flucht vor der Polizei einen Unfall.

Fotos Polizei BL

werden. Er musste anschliessend zur ambulanten medizinischen Versorgung in ein Spital gebracht werden. Ersten Erkenntnissen zufolge war der Fahrzeuglenker alleine mit dem Fahrzeug unterwegs. Es handelt sich dabei um einen 15-jährigen Schweizer. Weiterführende Abklärungen zur Herkunft



des Fahrzeuges, allfälligen Mittäter sowie den mutmasslich begangenen Verkehrs- und weiteren Delikten, sind in Zusammenarbeit mit der Jugendanwaltschaft Basel-Landschaft im Gange. Das massiv beschädigte Fahrzeug musste durch ein Abschleppunternehmen geborgen und abtransportiert werden.

Parteien

EVP empfiehlt 4x Ja und 2x Nein

Die EVP Baselland fasste an ihrer virtuell abgehaltenen Parteiversammlung für die Abstimmungen vom 13. Februar zur kantonalen Vorlage über eine Teilrevision der Verfassung betreffend Volksinitiativen und der Gesetzesinitiative «Klimaschutz» die Ja-Parolen. Die kantonale Klimaschutzinitiative wurde von den Grünen mit dem Ziel lanciert, dass auch das Baselbiet die Pariser Klimaziele erreicht. Der Regierungsrat soll in verschiedenen Bereichen Schritte dazu definieren und jährlich darüber berichten. Bei Verfehlung der Zwischenziele muss er weitere Massnahmen vorlegen. Darüber hinaus soll eine Klimakoordinatorin oder ein Klimakoordinator eingesetzt werden. Als Gegenargumente wurde vorgebracht, die Umsetzbarkeit sei aufgrund von Fachkräftemangel und hohen Auflagen nicht möglich. Der EVP ist der Erhalt einer möglichst intakten Lebenswelt für nachfolgende Generationen wichtig. Sie empfiehlt daher ein Ja in die Urne zu legen, ebenso bei der zweiten kantonalen Vorlage. Hier werden diverse Handhabungen, wie z.B. Fristen und Rückzugsmöglichkeiten, bei formulierten und nicht-formulierten Initiativen einander angepasst.

Der Jugendschutz und eine präventive Sucht- und Gesundheitspolitik ist der EVP seit jeher ein grosses Anliegen. Daher hat sie bereits bei der Unterschriftensammlung zur Initiative «Kinder ohne Tabak» Hand angelegt und plädiert nun ganz klar für ein Ja. Nein sagt die EVP zur Initiative über das Tier- und Menschenrechtsverbot sowie zur Abschaffung der Stempelabgabe. Sie betrachtet die aktuelle Abgabe als eine Mehrwertsteuer für Finanzen und nur noch Lohn und Konsum zu besteuern als Ungerechtigkeit. Nicht zuletzt fasste die EVP zum Massnahmenpaket zugunsten der Medien im Sinne einer Restrukturierungsunterstützung die Ja-Parole.

EVP Baselland

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 14. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Romana Giossi, Theologie-Studentin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Romana Giossi, Theologie-Studentin.

Fr, 21. Januar, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark (Restaurant), Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, im Konfsaal neben der ref. Kirche (Ostern bis Oktober ref. Kirche).

Jeden Fr*: 12 h.: Mittagstisch, ökumenisches Kirchenzentrum Romana, Augst. Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid Zertifikat.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 14. Januar, 18.30 h: Kirchgemeindehaus, Freitagsskino mit Imbiss, «Adam», Drama, Marokko 2019, Teilnahme mit Covid-Zertifikat und Anmeldung.

So, 16. Januar, 10 h: Kirche, Gottesdienst, anschliessend Kirchenkaffee, Pfarrerin Stefanie Reumer, Kollekte: Männerwohnheim Basel. Gottesdienst ohne Covid-Zertifikat, Kirchenkaffee mit Covid-Zertifikat.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 14. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Sa, 15. Januar, 11 h: Taufe, Kirche. 18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 16. Januar, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.

11.15 h: it. Santa Messa, Kirche.

Di, 18. Januar, 18.30 h: Padre-Pio-Gruppe Rosenkranz anschliessend it. Santa Messa, Kirche.

Mi, 19. Januar, 14 h: Jasse und Spiele, Rägeboge.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

Do, 20. Januar, 9.30 h: Kommunionfeier, Frauen, Kirche.

Fr, 21. Januar, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18 h: port./span. Gottesdienst, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 16. Januar, 10 h: Gottesdienst, KinderTreff.

So, 23. Januar, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien



Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

**Prattler
Anzeiger**

www.prattleranzeiger.ch

Handball Juniorinnen

Am Wochenende geht es weiter

Für acht Teams geht die Saison Mitte Januar in die Fortsetzung.

PA. Während der Basketball auf Juniorenstufe noch bis mindestens am 24. Januar ruht, wird bereits wieder Volleyball gespielt. Handball, die dritte populäre Hallensportart, wird derweil an diesem Wochenende ihre Fortsetzung finden – jedenfalls auf Nachwuchsstufe bei den Elite- und Interteams (der Rückrundenstart der Aktivmannschaften von der 1. Liga an abwärts wurde aufs erste Februarwochenende verschoben). Im Einsatz stehen auch mehrere Teams des TV Pratteln NS, der HSG Nordwest, der SG Espoirs Nordwest und der SG Girlpower, die um wichtige Punkte kämpfen.

Von den acht Teams aus Pratteln respektive mit Prattler Bezug sind gleich drei morgen Samstag, 15. Januar, im Kuspo im Einsatz. Los geht es um 12 Uhr mit dem Auftritt der U13-Elite-Junioren des TV Pratteln NS, die gegen die



Motiviert: Das U16-Elite-Team der HSG Nordwest mit Stella d'Ambrosio startet morgen in die Finalrunde.

Foto Bernadette Schoeffel

SG Pilatus zwei weitere Punkte anstreben. Danach gehört die Handballbühne der HSG Nordwest, deren U14- und U16-Elite hintereinander den favorisierten Teams von Brühl ein Bein stellen will. Anpfiff ist um 13.45 respektive 15.30 Uhr.

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 15. Januar

- 10.45 Uhr: SG HV Rotweiss Buchs – Junioren U13 (Schachen, Aarau)
- 11.45 Uhr: Handball Emmen a – Juniorinnen U13 (Rossmoos)
- 12 Uhr: Junioren U13 Elite – SG Pilatus (Kuspo)
- 13.45 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LC Brühl Handball (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – LC Brühl Handball (Kuspo)

Sonntag, 16. Januar

- 13 Uhr: Juniorinnen U18 Elite – HSG AareLand
 - 15 Uhr: Junioren U15 Inter – SG Möhlin/Magden
 - 17 Uhr: Junioren U17 Inter – SG Suhr Aarau/Olten
- Alle Spiele im Kriegacker, Muttentz

Top 5 Belletristik

- Volker Konrad**
[4] Wimmelbuch Natur-historisches Museum Basel
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
- minu**
[1] Innocent & Co. – Geschichten einer seltsamen Ehe
Kurzgeschichten | Friedrich Reinhardt Verlag
- Mirco Brüchler**
[2] Basel Wimmelbuch
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
- Jean-Yves Ferri, Didier Conrad**
[–] Asterix und der Greif (Nr. 39)
Comic | Egmont Ehapa Verlag
- Jussi Adler-Olsen**
[–] Natrium Chlorid
Kriminalroman | Deutscher Taschenbuchverlag



Top 5 Sachbuch

- Carlo Clivio, Tilo Richter**
[–] 365 Tage Basel
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Guinness**
[1] World Records 2022
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- Claudia Schilling**
[2] Hofsaaison Herbst/Winter 200 saisonale Rezepte
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- Marco Zanoli, François Walter**
[–] Historischer Atlas der Schweiz
Schweizer Geschichte | Hier + Jetzt Verlag
- Celestino Piatti**
[5] Alles, was ich male, hat Augen – Everything I Paint Has Eyes
Kunstbuch | Christoph Merian Verlag



Top 5 Musik-CD

- Cecilia Bartoli**
[1] Unreleased Kammerorchester Basel
Muhai Tang
Klassik | Decca
- Anna Netrebko**
[2] Amata Dalle Tenebre Orchestra
Del Teatro Alla Scala
Riccardo Chailly
Klassik | DGG
- Adele**
[3] 30
Pop | Columbia
- ABBA**
[4] Voyage Limited CD Box
Pop | Universal
- Gregory Porter**
[–] Still Rising – The Collection
Jazz | Blue Note | 2 CDs



Top 5 DVD

- Tschugger**
[–] David Constantin, Anna Rossinelli
Serie | Praesens SRF
- Dune**
[–] Timothée Chalamet, Zendaya
Spielfilm | Universal Pictures
- The Last Duel**
[–] Matt Damon, Adam Driver
Spielfilm | Walt Disney
- Jazz on a Summer's Day**
[–] Legendäres Jazzfestival von 1958
Konzertaufnahme | Source 1
- Ostwind – Der grosse Orkan**
[5] Hanna Binke, Luana Paiano
Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 2/2022

Pratteln schwingt

Der Schmittiplatz wird sanft aufgewertet

Nur noch wenige Monate, bis Pratteln 400'000 Besucherinnen und Besucher des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests bei sich begrüßen darf. Um sich bei uns wohlfühlen, werten wir ausgewählte Orte sanft auf. Damit verbessern wir die Aufenthaltsqualität in Pratteln nachhaltig. Die ersten Arbeiten begannen im letzten Herbst in der Umgebung des Schlosses mit der Erneuerung des Mergelplatzes. Im Januar ist nun der Schmittiplatz an der Reihe.

Die Aufwertung hat vor allem zum Ziel, die Verweilqualität auf dem Platz zu erhöhen. Um die Anzahl der Sitzgelegenheiten zu erhöhen, wird auf den Mauereinfassungen der Grün-Rabatten eine Sitzlattung montiert. Auch sollen die Ruhebänke ersetzt werden. Durch die Vergrößerung der Baumscheiben werden die Bedin-



gungen für die Strassenbäume verbessert.

Baustart ist am 17. Januar 2022, die Arbeiten dauern voraussichtlich bis in den Frühling. Kontakt: Ab-

teilung Bau, Verkehr und Umwelt, Schlossstrasse 34, bau@pratteln.ch, Tel. 061 825 22 23.

www.prattelnschwingt.ch

Baugesuche

- Cunsolo Giuseppe, Oberemattstrasse 31, 4133 Pratteln, betr. Carport, Parz. 1418, Grabenmattstrasse, Pratteln.
- Trägerverein Neue Gallenacher Schule, Gallenweg 8, 4133 Pratteln, betr. Zweckänderung: alt Gewerberaum in neu Schulräumlichkeiten, Parz. 128, Hauptstrasse 10, Pratteln.
- Bussinger Elisa u. Christoph, Grossmattstrasse 36, 4133 Pratteln, betr. Anbau Wohnhaus mit Carport, Parz. 3509, Grossmattstrasse 36, Pratteln.
- Konrad Andrea u. Philipp, Höhenweg 5, 4133 Pratteln, betr. Fotovoltaikanlage, Parz. 5903, Höhenweg 5, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 24. Januar 2022 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2022

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
2	14. Januar	18	06. Mai	37	16. September
3	21. Januar	19	13. Mai	38	23. September
4	28. Januar	20	20. Mai	39	30. September
		21	27. Mai		
5	04. Februar	22	03. Juni	40	07. Oktober
6	11. Februar	23	10. Juni	41	14. Oktober
7	18. Februar	24	17. Juni	42	21. Oktober
8	25. Februar	25	24. Juni	43	28. Oktober
9	04. März	26/27	01. Juli	44	04. November
10	11. März	28/29	15. Juli	45	11. November
11	18. März	30/31	29. Juli	46	18. November
12	25. März	32	12. August	47	25. November
		33	19. August		
13	01. April	34	26. August	48	02. Dezember
14	08. April			49	09. Dezember
15	14. April (Do)	35	02. September	50	16. Dezember
16	22. April	36	09. September	51/52	23. Dezember
17	29. April				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Fachbereich
Frühe Kindheit

Gemeinde pratteln



Bitte beachten Sie die aktuellen BAG Richtlinien unter:
www.fruehekindheit.pratteln.ch, Veranstaltung mit Zertifikatspflicht

An alle Eltern mit Kindern der Jahrgänge 2017 und jünger

EINLADUNG ZUR INFO-MESSE

„Gut vorbereitet für den
Kindergarten-Eintritt“

Samstag,
15. Januar 2022
11.00 – 15.00 Uhr

Kultur- und Sportzentrum
Oberemattstrasse 13
4133 Pratteln

**Damit Ihr Kind optimal für den
Kindergarten vorbereitet ist.**

PROGRAMM

Informieren Sie sich über die Wichtigkeit einer guten Vorbereitung für den Eintritt in den Kindergarten. Spielgruppen, Kitas, Eltern-Kind-Treffs, Freizeit- und Beratungsangebote präsentieren sich spielerisch. Informationen, Spiel und Spass für die ganze Familie – kostenlos! Eltern mit Kindern, welche zwischen dem 1.8.2017 und dem 31.7.2018 geboren sind, können das obligatorische Anmeldeformular für den Kindergarten vor Ort abgeben oder ausfüllen. Die Schulleitung, Kindergarten Lehrpersonen und der Fachbereich Frühe Kindheit stehen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.

www.fruehekindheit.pratteln.ch

**Spiel und Spass
für die ganze
Familie**

**Kindergarten-
Anmeldung**

kostenlos





PROGRAMM

11.00 -15.00 Uhr In dieser Zeit stehen wir Ihnen mit unserem Fachwissen zur Verfügung. Spielgruppen, Eltern-Kind-Treffs, Kindertagesstätten und Beratungsstellen präsentieren ihre Angebote. Die Schulleitung, Kindergärtnerinnen, eine Vorschulheilpädagogin und Kinderärzte sind persönlich vor Ort. Zudem können Sie sich bei uns über die vielfältigen Freizeitangebote informieren.

Sie dürfen uns fragen!

11.30	Albanisch
12.00	Arabisch
12.30	Italienisch
13.00	Portugiesisch
13.30	Serbisch
14.00	Türkisch

Please come and call in at the „Kultur- und Sportzentrum“ on Saturday, January 15th, 2022 between 11 and 3 pm. At the fair "Well prepared for the kindergarten entrance" you will receive free information about our different offers. Intercultural intermediaries, school leaders and professionals will be available to help on-site to answer all your questions.

Ejani te Shtunën, me datën 15.1.2022, Kultur- und Sportzentrum, 11.00-15.00. Ne Tavolinën e rrumbullaket » Mirë i përgaditur për hyrje ne Kopsthtin shkollor – Kindergarten » do te merrni informata te nevojshme ne mënyrë falas në lidhje me mundësit e ndryshme. Përkthyes interkulturell, Udhëheqës e Shkollës dhe personat arsimor do te jenë aty prezent dhe do ju ndihmojnë.

Cumartesi, 15.1.2022, Kultur- und Sportzentrum, 11.00-15.00. „Anao-kuluna iyi hazırlanma“ başlıklı masa fuarında ücretsiz olarak çeşitli teklifler hakkında bilgi edinebilirsiniz. Farklı kültürlerden tercümanlar, okul müdürlüğü elamanları ve uzmanlar yardımcı olmak için hazırda bulunacaklardır.





Der Kindergarteneintritt ist ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt für das Kind. Wie können Eltern ihr Kind im Vorfeld hilfreich unterstützen, damit es erfolgreich starten kann? Welche Übungsfelder können Eltern ihrem Kind anbieten, damit es im Kindergarten darauf aufbauen kann und die Kindergartenzeit positiv erlebt?

Themen

- Lernen, Umfeld, Entwicklung, (Selbst-)Vertrauen
- Grundfertigkeiten, Alltagssituationen, Selbständigkeit
- Materialerfahrungen, Spiel und Kreativität, Sprache
- Regeln, Grenzen, Anweisungen, Emotionale Kompetenzen, Selbstkompetenzen
- Sozialkompetenzen, Konfliktverhalten, Medienkonsum, Rituale

Zielgruppe

Eltern von neu eintretenden und zukünftigen Kindergartenkindern.
Vor allem für die Jahrgänge 2017/18 wird die Teilnahme empfohlen.

Montag, 24. Januar 2022 Zeit: 19.00 – 20.00 Uhr

Aus aktuellen Gründen nur online via Zoom link:

<https://us02web.zoom.us/j/83660141945?pwd=YlJMMFBVZWxuVS9CUExHZ29qc1oxQT09>

Anmeldung erwünscht bis 21.1.22:

andrea.stohler@pratteln.ch oder via QR Code:



Kostenlos: inkl. Broschüre und Anschauungsmaterial

Empfohlen und unterstützt durch den Fachbereich Frühe Kindheit und die Schulleitung Primarstufe Pratteln. Bitte beachten Sie die aktuellen BAG Richtlinien unter: www.fruehekindheit.pratteln.ch/ Zertifikatspflicht

Abgesagt

Erneut kein Larifari

Die Fasnachtsclique Saggladärne stand bis vor Kurzem mitten in den Vorbereitungen für das Larifari vom 28. und 29. Januar. Schweren Herzens hat sich die Clique dazu entschieden, die Vorfasnachtsveranstaltung abzusagen. Grund ist zum einen, dass unter den aktuellen Massnahmen der Probebetrieb pausieren musste. Zudem besteht das Risiko, dass es angesichts der 2G- oder 2Gplus-Regelung zu wenige teilnehmende Gruppierungen und Helfende gibt. Das Larifari ist unter den gegebenen Umständen für den Veranstalter mit massiv weniger Einnahmen und mehr Aufwand verbunden. Den Zu-

schauerinnen und Zuschauern kann kein Larifari geboten werden, das sie sich wünschen würden.

Dieser Entscheid ist der Clique extrem schwer gefallen, zumal das Larifari bereits im vergangenen Jahr abgesagt werden musste. Gerne hätte man wieder einmal fasnachtliche Klänge von der Larifari-Bühne, Jubel und Lacher aus dem Publikum gehört. Das Fasnachtsherz blutet. Umso mehr blicken die Veranstalter mit Freude auf die Ausgabe im Jahr 2023 und hoffen, allen Zuschauerinnen und Zuschauern wieder ein tolles Larifari bieten zu können.

Noemi Bachofner
für das OK Larifari



Erneut muss das Larifari coronabedingt abgesagt werden. Foto Archiv PA

Leserbriefe

Ja zur Klimaschutzinitiative BL

Die Klimakrise ist Realität und erreicht bald den kritischen Punkt, an dem die negative Entwicklung nicht mehr zu stoppen ist. Deshalb ist es dringend nötig, dass jeder und jede und auch unser Kanton jetzt konsequent die nötigen Massnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen umsetzen. Nur so erreichen

wir, dass die Durchschnittstemperatur global deutlich unter 2 Grad Celsius bleibt.

Grosse Player wie die USA und die EU haben erkannt, dass das Festhalten am Status quo auch aus wirtschaftlicher Sicht langfristig keinen Sinn macht und enorm teuer werden dürfte. Wo die Schweiz noch zögert, hat der Kanton Basel-Stadt nun die Chance, als Pionierkanton voranzugehen und eine erdölfreie und lokal vernetzte Wirtschaft zu fördern. Die Entwicklung und Etablierung neuer Technologien hat das Potenzial, neue Arbeitsplätze zu schaffen und den Kanton zum Wirtschaftsstandort von nationaler Bedeutung zu machen. Verschlafen wir das, werden wir langfristig Milliarden an Kosten für die Folgeschäden zu tragen haben. Handeln wir jetzt! Der erste Schritt ist ein Ja zur Klimaschutzinitiative.

Petra Ramseier, Einwohnerrätin
Unabhängige Pratteln

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Freitagsskino

Spielfilm «Adam» heute Abend



Heute Abend wird der erste Film im Freitagsskino gezeigt.

Foto zVg

Das «Freitagsskino mit Imbiss» findet heute Freitagabend um 18.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Mit dem marokkanischen Spielfilm «Adam» von Maryam Touzani startet die dreiteilige Filmreihe unter dem Motto «Wendepunkt». In der Medina von Casablanca ahnen die Witwe Abla und die junge schwangere Frau im

Moment ihrer Begegnung noch nicht, was dies in ihrer beider Leben bewegen wird. Nach dem gemeinsamen Imbiss folgt der Film und beim Dessert die Gelegenheit zum informellen Austausch. Der Eintritt kostet 15 Franken, es gilt die 2G-Regel.

Christine Ramseier für Kultur Pratteln
und ref. Kirchgemeinde Pratteln–Augst

Was ist in Pratteln los?

Januar

Fr 14. Freitagsskino

Film: «Adam», 18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1. Anmeldung bis Dienstag vor dem Anlass: freitagsskino@gmail.com/078 936 02 93.

Sa 15. Info-Messe

Information zum Eintritt in den Kindergarten und weitere Angebote für Eltern und Kinder, 11 bis 15 Uhr, Kultur- und Sportzentrum. www.fruehekindheit.pratteln.ch

So 16. Museumsführung

Öffentliche Führung durch die Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Adlerbahn-Sonntag

Vorführung Modelleisenbahn, 14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

Sa 22. Vernissage

Ausstellung «Lebensgefahr!», 11 bis 12 Uhr, Bürgerhaus. Anmeldung empfohlen an: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Mo 24. Info-Abend

Info-Abend, 20 Uhr, Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15.

Di 25. Tag der offenen Tür

Besuch des Unterrichts, 8.10 bis 11.50 Uhr, Rudolf-Steiner-

Schule Mayenfels, Hof Mayenfels 15.

Fr 28. Kulturanlass

Mit Kulinarik, «Von Frenken-dorf bis Timbuktu» mit Esther Mohler-Conzett, 18 bis 21 Uhr, Bürgerhaus. Platzreservation empfohlen: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Sa 29. Bürgerhaus-Zmorge

9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch.

Masten stellen fürs Fasnachtsfüür

Füürbiiger Pratteln, 9 Uhr, Mayenfels.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Post

Alte Briefmarken
auf frankieren

MA&PA. Neues Jahr, neuer Taxwert: Seit Anfang 2022 kostet in der Schweiz ein A-Post-Brief 1.10 Franken und ein B-Post-Brief 90 Rappen. Doch selbstverständlich sind die bisherigen A- und B-Post-Marken auch weiterhin gültig. Das Zauberwort heisst auf frankieren – man ergänzt also eine alte Briefmarke mit dem fehlenden Wert und schon heisst es wieder: ab die Post! Die Ergänzungsbriefmarken à 20, 10 und 5 Rappen sind online im Postshop, in Filialen der Post und Partnerfilialen erhältlich. Auch verkauft die Post bereits normale 90er- und 110er-Marken. Retourniert werden können die alten Briefmarken nicht. Die Dauer für die Übergangsphase der Ergänzungsmarken ist nicht festgelegt. Sie dauert so lange, bis die Kunden ihre 85-Rappen- und 1-Franken-Briefmarken aufgebraucht haben.

Muttener &
Prattler Anzeiger

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden Muttetz und Pratteln**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 889 Expl. Grossauflage
10 791 Expl. Grossaufl. Muttetz
10 831 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 838 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttetz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@mutteteranzeiger.ch
www.mutteteranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@mutteteranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



negative Elektrode	Buchstabenversetzer	Geschirrstück	Elbisch	Treppenabsatz	Schlafstelle herrichten	Schul-Akten-tasche	Papagei mit einer Federhaube	kurze Begegnung	Sinnesorgan	Fisch-, Fleisch-schnitte (frz.)	Ort an der Gott-hardlinie
Missgunst				wertvolle Holzart	Druckgrundfarbe		Hauptstadt von Frankreich				südslawisches Volk
Fürst von Monaco			5		Schanzpfahl, Pfahlzaun						
Ort bei Brig (VS)				Abk. für Justiz und Polizei-Triebfahrzeug (Kf.)			spanische Anrede: Herr				
Überbleibsel					ugs.: Europa-meisterschaft			zügellose Gelage		Radio und TV: direkt (engl.)	
			India-nerzelt				Raben-vogel		8		
Knocheninneres	Berg der Albiskette demoskop. Verfahren						Aufforderung zum Eintreten	Natio-nalitäts-zeichen	dt. Komponist 1897	flüssiges Kosme-tikum	
kurz für Unter-haltungsmusik	Altar-nische	Prosa-werk	Be-schwer-de	nord-europ. Volk	Stütz-kerbe	blutstil-lendes Mittel	erstes Schul-lesebuch			7	
ein Erdteil				Ver-kehrst-eilnehmer					10	Nicht-fach-mann	
lat.: dafür	2	gesetzlich					deutsche Vorsilbe	betagt			
chines. Hausboot				Meeres-raub-fisch					4		
Abk.: Int. Gartenbauausstellung		Beach-tung, Prestige				6		Abk.: Million			
Abk.: E-Mail ab-schicken			3	abtauen							

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbond im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!